

18/SN-196/14E

ÖSTERREICHISCHES VOLKSGRUPPENZENTRUM
AUSTRIAN CENTRE FOR ETHNIC GROUPS

CENTRUM AVSTRÍJSKIH NARODNOSTI
CENTRUM AVSTRÍJSKIH NARODNOSTI

CENTRUM AVSTRÍJSKIH NARODNOSTI
CENTRUM AVSTRÍJSKIH NARODNOSTI

STREDOŠKOKAROLSKÝCH NARODNOSTNÝCH SKUPIN
CENTRUM KRAKUSKÝCH NARODNOSTNÝCH SKUPIN

An das
Präsidium des Nationalrates
Parlament
Dr. Karl Renner-Ring 3
1017 Wien

Wien, am 17. Mai 2001

Ministerialentwurf betreffend Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über die Aufgaben und die Einrichtung des Österreichischen Rundfunks (Rundfunkgesetz-RFG), BGBl. Nr. 379/1984, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 32/2001 geändert wird

Sehr geehrte Damen und Herren!

Zum Begutachtungsentwurf des Bundeskanzleramtes GZ 602.443/003-V/4/2001 nimmt das Österreichische Volksgruppenzentrum zu den die autochthonen Volksgruppen betreffenden Bestimmungen des Ministerialentwurfs wie folgt Stellung:

Im Gegensatz zu den überwiegend gewinnorientierten Privatradios gewinnt der ORF einen bedeutenden Anteil seiner Legitimation als öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalt aus dem besonderen Auftrag, für alle relevanten Gruppen der Gesellschaft, und damit auch für die ethnischen Minderheiten, spezifische Programme anzubieten. Gerade deshalb muss dieser besondere Auftrag sehr präzise formuliert sein und insbesondere hinsichtlich Versorgungsgrad und zeitlichem Ausmaß der spezifischen Programme ausreichend bestimmt sein. Parallel dazu muss das Rundfunkgesetz die finanzielle Ausstattung für den öffentlich-rechtlichen Programmauftrag, auch den in § 5 formulierten besonderen Auftrag, gewährleisten und den Rezipienten dieser Gruppen Rechtssicherheit bieten.

Zu § 5 Abs. 1 und 2:

Der in § 5 des Ministerialentwurfs formulierte „besondere Auftrag“ an den ORF, angemessene Anteile der Programme in den Sprachen der autochthonen Volksgruppen zu erstellen und auszustrahlen oder im Wege vertraglicher Vereinbarungen mit privaten Rundfunkveranstaltern in deren Programmen ausstrahlen zu lassen, wird den Anliegen und Bedürfnissen der Volksgruppen nicht gerecht. Insbesondere bleibt der Versorgungsgrad mit Programmen in den Volksgruppensprachen unbestimmt, das zeitliche Ausmaß ist vom Stiftungsrat nach Anhörung des Publikumsrates jedes Jahr neu im Jahressendeschema festzulegen. Auch bedeutet die Bestimmung, wonach in Gebieten mit zweisprachigen topografischen Bezeichnungen für Regionalsendungen in den betreffenden Volksgruppensprachen zu sorgen ist, eine Ungleichbehandlung der Volksgruppen – im Umkehrschluss muss in Gebietsteilen ohne zweisprachige topografische Bezeichnungen für

A-1010 WIEN, TEINFALTSTRASSE 4, AUSTRIA, TEL.: ++43-1-533 15 04, FAX: ++43-1-535 5887

Mitglieder / Members (1996)

Rat der Kärntner Slowenen / Natodni svet koroških Slovencev – Kroatischer Kulturverein im Burgenland / Hrvatsko kulturno društvo u Gradišću – Minderheitenrat der tschechischen und slowakischen Volksgruppe in Österreich / Menšinová rada české a slovenské verry v Rakúsku – Burgenländisch-Ungarischer Kulturverein / Burgenland Magyar Kultúrregyesület – ROMA Verein zur Förderung von Roma – Artikel-VII-Kulturverein für Steiermark / Kulturno društvo slovenske 7 za avstrijsko Steiermark / Kulturverein österreichischer Roma – Grazer-Ungarischer Verein / Grazer Magyar Egyesület / Österreichisch-Slowakischer Kulturverein / Rakúsko-slovenský kultúrny spolok

Bankverbindung: Die Erste Österreichische Spar-Casse-Bank, BIZ: 20111; Konto-Nr.: 004-58716

Regionalsendungen in den Volksgruppensprachen wohl keine Sorge getragen werden. Dies wirft neuerlich die Problematik der 25 %-Klausel des Volksgruppengesetzes für zweisprachige topografische Bezeichnungen auf, die im internationalen Vergleich einzigartig hoch ist und nunmehr auch auf die mediale Versorgung der Volksgruppen Anwendung finden soll.

Nicht nur mit Blick auf die mediale Versorgung der Volksgruppen in anderen europäischen Staaten fordert das Österreichische Volksgruppenzentrum öffentlich finanzierte Radiovollprogramme für die autochthonen Volksgruppen sowie den Ausbau und die Gleichstellung der Volksgruppen bei den volksgruppensprachlichen Fernsehendezeiten im ORF im Sinne einer täglichen Präsenz in den von den Landesstudios gestalteten Informationssendungen. Ein Vergleich mit Regelungen in anderen europäischen Staaten soll diese Forderung untermauern:

Kurzdarstellung der relevanten volksgruppensprachlichen TV- und Radioprogramme in der EU und in ausgewählten Nachbarstaaten

Anmerkung zur Finanzierung: Wenn nicht anders vermerkt, erfolgt die Finanzierung der Minderheitenprogramme aus öffentlichen Mitteln und Werbeeinnahmen.

Italien

Bisher werden nur vier der Sprachminderheiten Italiens vom staatlichen, öffentlich-rechtlichen Sender RAI, mit muttersprachlichen Rundfunksendungen versorgt; und zwar die französischsprachigen des Vallée d'Aoste, die ladinischsprachigen und deutschsprachigen in Südtirols und die slowenischsprachigen in Triest. Die rechtliche Grundlage dafür ist das Gesetz no. 103 vom 14. April 1975. Ein neues Minderheitengesetz (no. 482 vom 15.12.1999) schafft aber die Grundlage für muttersprachliche Sendungen auch für die anderen Minderheiten in Italien.

Französisch

TV:

Öffentlich-rechtlicher Betreiber ist RAI Vallée d'Aoste, der seit 1979 eine Stunde pro Woche in französischer Sprache sendet. RAI hat auch die notwendigen Umsetzer bereitgestellt, damit zwei französischsprachige Kanäle (France 2 aus Frankreich und Suisse Romande aus der Schweiz) 24 Stunden pro Tag im Vallée d'Aoste zu empfangen sind.

Radio:

RAI sendet seit 1976 französischsprachige Radioprogramme. Es gibt ungefähr eine Stunde und 30 Minuten pro Woche auf RAI 2. Gelegentlich werden auch Sendungen in franco-provençal und in walserisch (deutscher Dialekt) gesendet.

Ladinisch

TV:

RAI Bozen sendet seit 1988 etwa 26 Stunden pro Jahr in ladinischer Sprache

Radio:

RAI Bozen sendet etwa 45 Minuten pro Tag (außer Sonntags) in ladinischer Sprache. Die Sendungen im Radio und TV decken offiziell nur das ladinische Sprachgebiet der Region Trentino-Südtirol, sie können aber auch von einem Teil der Ladinier im Veneto empfangen werden.

Deutsch

TV:

RAI Bozen sendet 550 Stunden pro Jahr. Der Österreichischer Rundfunk - ORF hat auch eine Präsenz in der Region. Seit 1975 existiert eine spezifisch Südtiroler öffentliche Institution - RAS, die für den Empfang deutschsprachiger Rundfunksendungen aus dem Ausland in Südtirol verantwortlich ist.

Radio:

RAI Bozen sendet etwa 4.700 Stunden pro Jahr in deutscher Sprache.

Slowenisch

TV:

RAI Trieste sendet jeden Tag ein Programm (etwa 5 Minuten) für Kinder und 20 Minuten Nachrichten. Zwei- oder dreimal pro Woche gibt es auch eine längere Sendung.

Radio:

Radio Trst A ist ein Teil des RAI-Netzes und ist das einzige slowenischsprachige Radio in Italien seit 1945. Es sendet ungefähr 12 Stunden pro Tag in slowenischer Sprache.

Friulanisch

RAI sendet sehr wenig in friulanischer Sprache. Es gibt aber ein privates Radio, Radio Onde Furlane, das etwa 15 Stunden pro Tag in der Sprache sendet. Website: <http://www.friul.it/radio/radio.htm>. Seit 1980. Hat die Stellung eines 'Gemeinderadios' (d.h. nicht gewinnorientiert und von einer Genossenschaft geführt) nach dem Gesetz 223/90. Finanzierung durch Zuhörer, öffentliche Stellen und Werbung.

Andere Italienische Minderheiten

Die anderen italienischen Minderheiten sind, wie oben gesagt, noch in einer schwächeren Situation. Ein neues Minderheitengesetz (no. 482 vom 15.12.1999) schafft aber die Grundlage für muttersprachliche Sendungen auch für die anderen Minderheiten in Italien.

Griechenland

In Griechenland gibt es, obwohl es ein halbes Dutzend Sprachminderheiten gibt, keine Radio- oder Fernsehsendungen in den Volksgruppensprachen.

Niederlande

Westfriesisch

TV:

Omrop Fryslân sendet ungefähr 6 Stunden pro Woche im TV. Der Kanal wird von einer unabhängigen Stiftung geführt. Finanzierung mehrheitlich öffentlich und teilweise durch Werbung. Omrop Fryslân hatte zuletzt ein Jahresbudget von etwa 9,5 Mio. Euro. Fernsehsendungen seit 1994. Teletext wird angeboten. Website: <http://WWW.OMROPFRYSLAN.NL/>.

Radio:

Auch von Omrop Fryslân produziert. Etwa 84 Stunden pro Woche. Unter verschiedenen Namen und mit unterschiedlicher Stellung existiert seit 1946 ein Sender, der in friesischer Sprache sendet.

Belgien

Deutsch

TV:

Die staatliche Korporation BRF sendet deutschsprachige Programme auf dem Kabelkanal KA 3, der seit 1999 existiert und das ganze offizielle deutschsprachige Gebiet abdeckt. Deutschsprachige Sendungen haben nicht mit diesem Kanal begonnen. KA 3 hat eine Website: <http://www.brf.be/ka3/main.html>.

Deutschsprachige Sendungen (etwa 2 Stunden pro Woche) sind auch auf dem staatlichen Satellitenkanal Télèvesdre zu sehen. Télèvesdre hat eine Website: <http://www.televesdre.be/index1.html>. Deutschsprachige Sendungen in allen Kanälen werden vom Medienzentrum der deutschsprachigen Gemeinschaft koordiniert - Website: <http://www.dglive.com/chapter03/3-1.html>.

Radio:

Belgischer Rundfunk der deutschsprachigen Gemeinschaft sendet 16 Stunden pro Tag. Die erste deutsche Sendung wurde 1945 aus Brüssel übertragen und es gibt ein Studio in Eupen seit 1975.

Eine Anzahl privater Radios senden auch 24 Stunden pro Tag in deutsch. Das größte ist Radio Aktivität, das 1982 gegründet wurde.

Deutschland

Nordfriesisch

Radio:

Öffentlich-rechtlicher Betreiber ist der Norddeutsche Rundfunk Kiel, der 3-4 Minuten pro Woche in nordfriesischer Sprache sendet. Eine private Gesellschaft namens Radio Friislon, die seit 1999 existiert und nach einer größeren Präsenz der friesischen Sprache im Radio strebt, sendet Programme auf dem offenen Kanal Westküste und auf dem privaten, kommerziellen Radio Schleswig Holstein. Die Sendung auf Radio Schleswig Holstein gibt es seit März 2001 und man hat vor, dass sie viermal im Jahr gesendet werden wird.

Auf OK Westküste gibt es eine halbe Stunde pro Woche. Die Website von OK Westküste unter: <http://www.okwestkueste.de/>.

Sorbisch

TV:

Zwei regionale öffentlich-rechtliche Sender, ORB und MDR, decken verschiedene Teile des sorbischen Gebiets. MDR sendet 1 Stunde und 10 Minuten pro Monat und ORB eine halbe Stunde, drei-wöchentlich.

Radio:

ORB und MDR senden auch sorbische Radiosendungen. ORB sendet etwa acht Stunden pro Woche in sorbischer Sprache. MDR sendet vier Stunden pro Tag in sorbischer Sprache.

Frankreich

Meistens werden volksgruppensprachliche TV-Sendungen in Frankreich, die nicht aus einem anderen Staat gesendet werden, im regionalen Netz des Kanals France 3 gesendet. Website von F3 unter: www.france3.fr.

Die rechtliche Grundlage, die private Radiosender in Frankreich erlaubt, ist ein Gesetz aus dem Jahre 1981. Vorher waren solche Radios illegal.

Bretonisch

TV:

Öffentlich-rechtlicher Betreiber ist France 3 Ouest / France 3 Iroise. Etwa 65 Stunden pro Jahr in bretonischer Sprache.

Radio:

Öffentlich-rechtlicher Betreiber ist Radio France Bretagne Ouest / Radio Breizh Izel, ein Zweig des staatlichen Netzes Radio France. Deckt die westliche Hälfte der Bretagne. Ungefähr 14 Stunden pro Woche in bretonischer Sprache. Sendet seit 1981.

Privater Betreiber ist Radio Kreiz Breizh. Eine Nicht-gewinnorientierte Gesellschaft. Finanzierung teils durch lokale Verwaltung, teils durch Gesellschaftern. Deckt hauptsächlich die Mittelbretagne. Sendet 24 Stunden täglich teils in französischer teils in bretonischer Sprache, seit 1983.

Okzitanisch

TV:

Öffentlich-rechtlicher Betreiber ist France 3 Sud / France 3 Méditerranée. 45 Minuten pro Woche auf France 3 Sud in okzitanischer Sprache; 30 Minuten pro Woche in provenzalischem Dialekt auf France 3 Méditerranée. F3 Sud seit 1993. Beide Kanäle sind Teil des regionalen Netzes der staatlichen F3.

Radio:

Einige Radios innerhalb des Netzes von Radio France senden einige Stunden in okzitanischer Sprache. Radio France Hérault und Radio France Toulouse senden jeweils eine Stunde pro Woche. Die Sendungen auf RF Hérault seit 1995.

Radio País ist ein privater Betreiber, 1982 von vier nicht gewinnorientierten Gesellschaften gegründet. 120 Stunden pro Woche, davon 80% in okzitanischer Sprache.

Privater Betreiber ist auch Radio Occitania. 119 Stunden pro Woche, davon ca. 10% in okzitanischer Sprache. Finanzierung aus öffentlichen Quellen, Werbung und Mitgliedsbeiträge der Gesellschafter. Seit 1981.

Korsisch

TV:

Öffentlich-rechtlicher Betreiber ist France 3 Corse, der die selbe Stellung hat wie die anderen Zweige des F3-Netzes. Etwas über 7 Stunden pro Woche werden in korsischer Sprache gesendet. F3 Corse existiert seit 1992, als er von F3 Méditerranée ausgesondert wurde.

Radio:

Öffentlich-rechtlicher Betreiber ist Radio Corse Frequenza Mora. Mehr als 120 Stunden pro Woche in korsischer Sprache. Seit 1982.

Katalanisch

TV:

Die Sendungen der Kanäle TV3 und C33 aus der autonomen Region Catalunya in Spanien werden auch im französischen Teil empfangen, aber nicht im ganzen Sprachgebiet.

F3 Sud (unter okzitanisch erwähnt) sendet ungefähr 5 Minuten pro Woche Nachrichten und einmal jede 3 Wochen eine 15 - minütige Sendung. Seit ca. 4 Jahren. Diese Sendungen werden auch nicht im ganzen Gebiet empfangen.

Radio:

Das bedeutendste ist Ràdio Arrels. Von einer privaten nicht gewinnorientierten Gesellschaft geführt. Sendet ein Vollprogramm (ca. 7 Stunden Sprachanteil) in katalonisch.

Auf der öffentlich-rechtlichen Seite sendet France Bleu Roussillon einige Minuten wöchentlich.

Baskisch

TV:

Die Sendungen von ETB1 aus der autonomen Region in Spanien werden auch hier empfangen. Es wird aber nicht das ganze Sprachgebiet abgedeckt.

Der regionale Kanal von F3 sendet ungefähr eine halbe Stunde pro Woche in baskischer Sprache

Radio:

Euskadi Irratia; hat auch ein Korrespondenten-Büro in Baiona (Bayonne).

Gure Irratia ist ein unabhängiges Privatrado, das 1981 infolge eines neues Gesetzes, das unabhängiges Radio erlaubte, gegründet wurde. Es sendet zwischen 6.00 und 21.00. Zwischen 21.00 und 6.00 übernimmt es das Programm von Euskadi Irratia. Radios ähnlicher Stellung sind Irulegiko Irratia, das von 6.30 bis 22.00 sendet und Xiberuko Boza mit den selben Sendestunden.

Deutsch

TV:

Öffentlich-rechtlicher Betreiber ist France 3 Alsace mit 8 Minuten pro Tag Nachrichten in deutsch und 40 Minuten Samstags. Weiters gibt es zweisprachige Sendungen. Diese deutschsprachige Sendungen sind eine Folge von Entwicklungen im Jahre 1994.

Radio:

Öffentlich-rechtlicher Betreiber ist Radio France Alsace, seit 1950. 27 Stunden pro Woche, davon 80% im Elsässer Dialekt und 20% in Standarddeutsch.

Private Betreiber sind Radio Télévision Alsace, Radio Dreieckland und Radio Star, und einige andere, jedes jeweils ein paar Stunden pro Woche auch in deutsch. Einige erhalten staatliche Subventionen.

Grossbritannien

Walisisch

TV:

Öffentlich-rechtlicher Betreiber ist der Kanal S4C. Etwa 35 Stunden pro Woche in walisischer Sprache, meistens zwischen 18.30 und 22.00. Finanzierung teils durch öffentliche Gelder (z.B. der staatliche Sender BBC hat die rechtliche Verpflichtung an S4C eine gewisse Menge von Sendungen kostenlos zu liefern) und teils durch Werbung. Das Jahresbudget von S4C beträgt etwa 150 Mio Euro. An Zuschüssen von der öffentlichen Hand erhält er etwa 80 % seines Jahresbudgets. Im Jahre 1999 waren dies 124 881 783 Euro. Der Kanal sendet seit 1982, rechtliche Grundlage ist ein Gesetz (Broadcasting Act) von 1980.

Es gibt seit November 1998 auch einen digitalen Kanal, S4C digidol, der nur in walisischer Sprache sendet. Er sendet 12 Stunden pro Tag. Rechtliche Grundlage ist ein anderes Rundfunkgesetz von 1996. Dieser Kanal muss die selben Programme wie S4C gleichzeitig senden.

Radio:

Öffentlich-rechtlicher Betreiber ist BBC Radio Cymru, ein Zweig der britischen Korporation BBC, ca. 126 Stunden pro Woche in walisischer Sprache. Das Radio sendet seit 1978.

Schottisch-Gälisch

Die gälischsprachigen Rundfunksendungen werden von einem speziellen Fonds der Regierung finanziert (Jahresbudget etwa 14 Mio. Euro). Die Verteilung des Geldes an einzelne Kanäle betreibt der „Gälische Sendungsausschuss“.

TV:

Kooperation zwischen der BBC und zwei privaten Kanälen, es wird ungefähr 220 Stunden pro Jahr an gälischen Programmen gesendet. Die zwei privaten Kanäle STV und Grampian Television werden in verschiedenen Teilen von Schottland ausgestrahlt und einige der Sendungen sind identisch. STV und Grampian finanzieren sich durch Werbeeinnahmen. Grampian wurde 1961 gegründet und STV im Jahre 1957

Radio:

Radio nan Gaidheal ist Teil des gälischsprachigen Dienstes der BBC. Euro. Etwa 40 Stunden pro Woche werden in gälischer Sprache gesandt. Das Radio wurde 1984 gegründet.

Spanien

Katalanisch

TV:

Öffentlich-rechtliche Betreiber sind Televisió de Catalunya (TV3 und K3) und C33. TV3 sendet ein Vollprogramm, K3 14 Stunden pro Woche (vor allem Kinderprogramm) und C33 71 Stunden pro Woche auf katalanisch. TV3 sendet seit 1984 und Canal 33 seit 1989. Rechtliche Grundlage von beiden ist ein Gesetz des katalanischen Landtags.

Öffentlich-rechtlicher Betreiber in Valencia ist Canal Nou, der 92 Stunden pro Woche sendet, 70% davon auf valenzianisch. Rechtliche Grundlage ist Ley de Creación de Radiotelevisió Valenciana von 1984. Sendet seit 1989.

Radio:

Öffentlich-rechtliche Betreiber sind Catalunya Ràdio (24 Stunden pro Tag in katalanisch - sendet seit 1973), Catalunya Música (24 Stunden pro Tag in katalanisch - sendet seit 1987), Ràdio Associació de Catalunya (24 Stunden pro Tag in katalanisch - sendet seit 1984) und Radio 4. Catalunya Ràdio, Catalunya Música und Ràdio Associació de Catalunya senden alle im Rahmen der Corporació Catalana de Ràdio i Televisió, die auch TV3 und C33 einschliesst. Radio 4 ist Teil des staatlichen Rundfunk-Netzes Radio Televisión Española. Private Betreiber sind Cadena 13 und Canal Nova.

Öffentlich-rechtliche Betreiber in Valencia ist Canal Nou Ràdio, 24 Stunden pro Tag, zumeist in valenzianisch.

Baskisch

TV:

Öffentlich-rechtlicher Betreiber ist ETB1, das 64 Stunden pro Woche in baskisch sendet. Rechtliche Grundlage ist ein Gesetz des baskischen Landtages von 1982. Sendet seit 1982. Ein zweiter öffentlich-rechtlicher Kanal, ETB2, der hauptsächlich in spanisch sendet, sendet auch ein paar Stunden pro Woche Kinderprogramm in baskisch.

Radio:

Öffentlich-rechtlicher Betreiber ist Euskadi Irratia, das 24 Stunden pro Tag in baskisch sendet. Das Radio ist ein Zweig der öffentlichen Korporation Euskal Irrati Telebista. Rechtliche Grundlage ist dieselbe wie bei ETB. Das Radio sendet auch seit 1982.

In der Provinz Navarre sendet Euskal Irratia, eine private Gesellschaft, seit 1984 die Sendungen, die von Euskadi Irratia produziert werden. Dieses Radio hat aber keine rechtliche Grundlage.

Galizisch

TV:

Öffentlich-rechtlicher Betreiber ist Televisión de Galicia, das 115 Stunden pro Woche in galizisch sendet. Rechtliche Grundlage ist ein Gesetz (9/1984 Juli 11.) des galizischen Landtages. Der Kanal sendet seit 1985. Ein paar Stunden werden auch auf TVE2 (der zweite öffentlich-rechtliche Kanal des Staats) regional gesendet.

Radio:

Radio Autónoma Galega ist ein öffentlich-rechtliches Radio, das 24 Stunden pro Tag in galizisch sendet. Das Radio ist ein Zweig der öffentlichen Korporation Compañía de Radiotelevisión de Galicia. Rechtliche Grundlage ist dieselbe wie bei Televisión de Galicia.

Asturisch

TV:

Die private Gesellschaft Productora de Programas del Principado de Asturias, 1988 gegründet, produziert Sendungen die im regionalen Zweig von Televisión de España gesendet werden. Finanzierung durch Sendungsverkauf. Etwa 25 Stunden werden pro Jahr produziert.

Ein anderer privater Betreiber ist der lokale Fernsehkanal Televisión Local Gijón, der seit 1993 sendet. Der Kanal sendet etwa 68 Stunden pro Woche, davon 20% in asturisch. Finanzierung durch Werbeeinnahmen.

Radio:

Das bedeutendste ist Radio Sele, das seit 1985 etwa 30 Stunden pro Woche sendet. Das ganze Personal arbeitet freiwillig. Zur Zeit hat dieses Radio Probleme mit seiner Lizenz, weil die Behörden sie entziehen wollen.

Schweden

Finnisch

TV

Das öffentlich-rechtliche Sveriges Television (SVT) sendet jährlich etwa 110 Stunden TV in finnisch national. Der öffentlich-rechtliche finnische TV-Sender Yleisradio (Yle) produziert einen Programmix für die Region Stockholm, der via Kabel auch in 25 andere Lokationen in Schweden gesendet wird.

Radio

Das öffentlich-rechtliche Sveriges Radio (SR) sendet über Programmfenster der Programme P2, P4 und P6 täglich etwa zwei Stunden in finnisch national. Zusätzlich senden 21 Lokalsender jeweils ca. drei bis vier Stunden täglich in finnisch. SR betreibt des weiteren ein digitales finnisches Radio, etwa 8 Stunden täglich. Der Ausbau dieses führt zur Reduktion der analogen finnischsprachigen Radiosendungen.

Samisch

TV

Das öffentlich-rechtliche Sveriges Television (SVT) sendet jährlich etwa 10 Stunden TV in der Sami-Sprache regional. Es existieren in den nordischen Staaten drei Sami Rundfunkzentren in Karasjok (Norwegen), in Inari (Finnland) und in Kiruna (Schweden) der öffentlich-rechtlichen Rundfunkbetreiber, die intensiv zusammenarbeiten und so in 4-5 (regionalen) Sami-Sprachen senden. Finanzierung teilweise aus Mitteln der EU (Sami Teletext u.a.).

Radio

Das öffentlich-rechtliche Sveriges Radio (SR) sendet jährlich etwa 300 Stunden in der Sami-Sprache regional samt täglichen Nachrichten

Finnland

Schwedisch

TV

Das öffentlich-rechtliche Yleisradio (Yle) sendet auf seinen zwei Programmen jährlich etwa 930 Stunden in schwedisch national samt täglichen Nachrichten und Kinderprogramm, Teletext und Web-Site. In Südfinnland sendet das öffentlich-rechtliche Sveriges Television (SVT-Europe) ein spezielles Programm auf schwedisch. In Ostrobotnia und auf den Aland Inseln werden alle Programme aus Schweden teilweise mit Umsetzern empfangen. Ab August 2001 will Yle schwedische TV-Vollprogramme digital senden.

Radio

Das öffentlich-rechtliche Yleisradio (Yle) sendet auf zwei Kanälen (Vollprogramme) jährlich etwa 15.000 Stunden in schwedisch.

Samisch

Radio

Das öffentlich-rechtliche Yleisradio (Yle) sendet jährlich ca. 2.000 Stunden regional in der Sami-Sprache samt aktuellen Nachrichten, teilweise in Kooperation mit Karasjok und Kiruna.

Russisch

Radio

Das öffentlich-rechtliche Yleisradio 5 sendet täglich 50 Minuten in russisch regional und 90 Minuten täglich auf MW.
Das Privatrado Sputnik (Web-Site: <http://www.radiosputnik.fi>) sendet ein russischsprachiges Vollprogramm regional.

Norwegen

Samisch

TV

Das öffentlich-rechtliche Norsk Rikskringkasting (NRK) sendet jährlich etwa 20 Stunden TV-Sendungen in der Sami-Sprache, samt 2-wöchigen Kindersendungen. NRK betreibt auch Teletext in der Sami-Sprache.

Radio

Das öffentlich-rechtliche Norsk Rikskringkasting (NRK) sendet lokal jährlich etwa 1.800 Stunden in der Sami-Sprache samt aktuellen Nachrichten, teilweise in Kooperation mit Inari und Kiruna.

Schweiz

Das Jahresbudget der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG) beträgt jährlich etwa 900 Mio. Euro und wird zu drei Viertel aus Rundfunkgebühren, zu 20 % aus Werbeeinnahmen und (Rest) sonstigen Erträgen finanziert.

Eigene Rundfunkanstalt - Radio e Television Rumantscha (RTR) mit dem Programmauftrag spracherhaltend und sprachfördernd zu wirken - für die Rätoromanen im Organisationsverband der schweizerischen SRG. Die SRG gibt für die RTR rund 1 % ihres Jahresbudgets aus. Über 100 MitarbeiterInnen. Gebührensplitting für Lokalradios mit besonderer Berücksichtigung von Minderheitensprachen.

TV

Television Rumantscha sendet wöchentlich 70 Minuten.

Radio

Radio Rumantsch sendet täglich 14 Stunden Radioprogramm. Das Programm kann auch über Internet gehört werden.

Ungarn

Der öffentliche RTV Bereich in Ungarn (MTV, MR und Duna TV) sind drei AG-s im Besitz von Stiftungen. Diese haben jeweils ein eigenes Jahresbudget. Zusammen ergibt das (rechnerisch) ein Gesamtbudget von etwa 110 Mio. Euro und wird zu 40 % aus Rundfunkgebühren und zu jeweils etwa einem Drittel aus Werbeeinnahmen und dem Staatshaushalt finanziert. Diese Aufteilung divergiert zwischen den drei Anstalten.

Slowakisch

TV

Das öffentlich-rechtliche Magyar Television sendet wöchentlich auf MTV1 26 Minuten slowakische TV-Sendungen national seit 1982.

Radio

Das öffentlich-rechtliche Magyar Radio sendet täglich 30 Minuten national sowie täglich 90 Minuten und wöchentlich 25 Minuten regional slowakische Radiosendungen.

Deutsch

TV

Das öffentlich-rechtliche Magyar Television sendet wöchentlich auf MTV1 26 Minuten deutsche TV-Sendungen national seit 1978.

Radio

Das öffentlich-rechtliche Magyar Radio sendet täglich 30 Minuten national und täglich 90 Minuten regional deutsche Radio Sendungen.

Andere Volksgruppen in Ungarn

TV

Roma, Kroaten und Rumänen: wöchentlich auf MTV1 etwa 25 Minuten national.

Serben und Slowenen: zwei mal im Monat auf MTV1 etwa 25 Minuten national.

Bulgaren, Griechen, Polen, Armenier und Ruthenen gemeinsam monatlich ca. 50 Minuten auf MTV1 national.

Radio

Kroaten und Rumänen: täglich 30 Minuten national und täglich 90 Minuten regional auf Magyar Radio.

Serben: täglich 30 Minuten national, täglich 30 Minuten und 4x in der Woche 50 Minuten regional auf Magyar Radio.

Roma: 6x in der Woche 30 Minuten national auf Magyar Radio.

Slowenen: 1x in der Woche 30 Minuten national und 30 Minuten regional auf Magyar Radio.

Bulgaren, Griechen, Polen, Armenier, Ruthenen: 1x in der Woche 30 Minuten national auf Magyar Radio.

Ukrainer.: 1x in der Woche 30 Minuten regional auf Magyar Radio.

Darüber hinaus senden verschiedene kommerzielle Radio- und TV-Betreiber (Zemplen TV, Gyula Radio, Baja Television, Csaba TV u.A.) in verschiedenem Ausmaß Volksgruppensendungen teilweise mit Unterstützung der öffentlichen Hand.

Slowenien

Das Jahresbudget von RTV Slovenija beträgt 113 Mio. Euro und wird zu etwa zwei Drittel aus Rundfunkgebühren, zu 19 % aus Werbeeinnahmen, zu 8 % aus Eigenleistungen, zu 4 % aus Kooperationen und zu 1,4 % aus dem Staatshaushalt finanziert. Für die volksgruppensprachlichen Sendungen wendet RTV Slovenija etwa 13 % seines Jahresbudgets auf.

Ungarisch

TV

Der öffentlich-rechtliche Betreiber RTV Slovenija sendet zwei mal wöchentlich ungarischsprachige TV Sendungen etwa 30 Minuten national.

Radio

Das von RTV Slovenija betriebene Muravidek Magyar Radio sendet tagsüber ein ungarischsprachiges Vollprogramm mit 4.667 Stunden jährlich regional.

Italienisch

TV

Das von RTV Slovenija betriebene TV Capodistria sendet ein italienischsprachiges Vollprogramm mit 3.512 Stunden jährlich regional.

Radio

Das von RTV Slovenija betriebene Radio Capodistria sendet ein italienischsprachiges Vollprogramm mit 6.588 Stunden jährlich regional.

Andere Volksgruppen in Slowenien

Roma: Lokale Radiostationen in Murska Sobota und Novo Mesto senden in verschiedener Intensität auch in romanes teilweise mit Unterstützung der öffentlichen Hand.

Quellen: G. Jones, T. Moring, Amt für nationale und ethnische Minderheiten Budapest, RTV Slovenija, Mercator Media

© Österreichisches Volksgruppenzentrum 2001

Das neue Rundfunkgesetz sollte auch in Bezug auf die mediale Versorgung der Volksgruppen einen im europäischen Vergleich „herzeigbaren“ Standard umsetzen. Das Österreichische Volksgruppenzentrum unterbreitet unter Hinweis auf obige Ausführungen folgenden

Vorschlag zur Formulierung des besonderen Programmauftrags für die autochthonen Volksgruppen:

Besondere Aufträge

§ 5. (1) Der Österreichische Rundfunk hat im Rahmen der gemäß § 3 verbreiteten Programme (Hörfunk und Fernsehen) sowie Online-Dienste und Teletext die autochthonen Volksgruppen durch Vermittlung von Nachrichten und Reportagen einschließlich der Berichterstattung über deren kulturelles Leben angemessen zu berücksichtigen sowie mit einem regelmäßigen Programmangebot in den Sprachen der Volksgruppen deren Bestand und Entwicklung zu fördern.

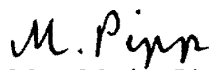
(2) Das Ausmaß der volksgruppensprachlichen Programmteile und sonstigen Dienste in den Sprachen der Volksgruppen wird vom Stiftungsrat auf Vorschlag des Publikumsrates festgelegt. Dabei sind jedenfalls tägliche Informationsleistungen in Radio und Fernsehen im Rahmen der einschlägigen Sendeleisten der Länderstudios und sonstigen Dienste sowie spezielle mindestens wöchentliche Fernsehsendungen für die Volksgruppen vorzusehen.

(3) Der Österreichische Rundfunk hat außerdem für ganztägige regionale bzw. lokale Radioprogramme für die autochthonen Volksgruppen zu sorgen, die nach den Bestimmungen dieses Gesetzes auszurichten sind und deren Wortanteil in der Tagesfläche überwiegend in der jeweiligen Volksgruppensprache zu gestalten ist. Der Österreichische Rundfunk kann diese Radioprogramme unter Heranziehung des Programmertgeltes in Zusammenarbeit mit privaten Hörfunkveranstaltern der Volksgruppen gestalten.

(4) Ist für ein Versorgungsgebiet mit einer autochthonen Volksgruppe keinem Hörfunkveranstalter eine Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms mit in der Tagesfläche überwiegendem Wortanteil in der betreffenden Volksgruppensprache gemäß dem Privatradiogesetz erteilt, so sind dem Österreichischen Rundfunk die notwendigen Übertragungskapazitäten für ein zusätzliches Programm gemäß Abs. 3 zuzuteilen.

Die bisherigen Absätze 3 und 4 des Ministerialentwurfs werden angereicht.

Für das Österreichische Volksgruppenzentrum


Mag. Marjan Pipp
Präsident


Hubert Mikel
Generalsekretär

Beilage: Tabellarischer Überblick

Volksgruppensprachliche TV- und Radioprogramme in der EU und Nachbarstaaten, Seite 1 von 2, © 2001 Österreichisches Volksgruppenzentrum
 Tabellarischer Überblick – öffentlich finanziert

Sprache Land	Slowenisch Österreich	Kroatisch Österreich	Finnisch Schweden	Samisch Schweden	Samisch Norwegen	Samisch Finnland	Schwedisch Finnland	Ungarisch Slowenien	Italienisch Slowenien	Deutsch Ungarn	Slowakisch Ungarn	Baskisch Spanien
<i>Minderheitensprachliche TV-Sendungen Öffentlich- rechtlich Anzahl der Stunden pro Jahr Sendername</i>	24 Regional ORF Kärnten	24 Regional ORF Burgenland	110 SVT	10 SVT	20 NRK		930 Yle 1+2	53 RTV-Slovenija	3.512 Regional TV- Capodistria	23 MTV1	23 MTV1	ca. 3.300 Regional ETB1
<i>Minderheitensprachliche Radio-Sendungen Öffentlich- rechtlich Anzahl der Stunden pro Jahr Sendername</i>	345 Regional ORF Kärnten	260 Regional ORF Burgenland	669 SR- P2,+P4,+P6 +1.800 SR- (21 Lokalsender) + Digital	300 SR Regional	1.790 NRK Regional	2.035 Yle Regional	Vollprogramm (+Regional) Yle 5, Jugend- programm Yle 4 +Vollprogram Regional Alands Radio	4.667 Vollprogramm Regional MMR	6.588 Vollprogramm Regional Radio- Capodistria	546 Regional +182 National Magyar Radio	568 Regional +182 National Magyar Radio	Vollprogramm Regional Euskadi Irratia
<i>Minderheitensprachliche Radio-Sendungen privat Anzahl der Stunden pro Jahr Sendername</i>	Vollprogramm Regional Korotan-Agora	ca. 700 Regional Antenne 4										Vollprogramm Provinz Navarra Euskalleria Irratia (übernimmt Prog. von Euskadi Irratia)
<i>Minderheitensprachliche Web-Site Betreiber: Adresse:</i>	ORF http://volksgruppen.orf.at/kaernten	ORF http://volksgruppen.orf.at/kroaten			NRK http://www.sami.radio.org	Yle http://www.yle.fi http://www.sami.radio.org	Yle http://www.yle.fi http://www.sami.radio.org					
<i>Minderheitensprachlicher Teletextbetreiber</i>					NRK	Yle	Yle					

Volksgruppensprachliche TV- und Radioprogramme in der EU und Nachbarstaaten, Seite 2 von 2, © 2001 Österreichisches Volksgruppenzentrum
 Tabellarischer Überblick – öffentlich finanziert

Sprache Land	Bretonisch Frankreich	Deutsch Frankreich	Deutsch Italien	Slowenisch Italien	Westfriesisch Niederlande	Deutsch Belgien	Rumantsch Schweiz	Sorbisch Deutschland	Walisisch Großbritannien	Schottisch-Gälisch Großbritannien
<i>Minderheitensprachliche TV-Sendungen Öffentlich- rechtlich Anzahl der Stunden pro Jahr, Gebiet, Sendername</i>	ca. 65 Regional France 3 Ouest/ France 3 Iroise	83+ Regional France 3 Alsace	ca. 550 Regional RAI Bozen +ORF und andere-RAS	ca. 200 Regional RAI Trieste	ca. 300 Regional Omrop Fryslan (Stiftung)	Mehrere Stunden täglich Regional BRF-KA 3 (Kabel) + ca.100 Televesdre (Sat.)	ca. 61 Regional TV Rumantscha	14 Regional MDR 8 Regional ORB	ca. 1.800 Regional S4C ca. 4.300 digital S4C	ca. 220 Regional gemeinsam von BBC, STV + Grampian TV (privat)
<i>Minderheitensprachliche Radio-Sendungen Öffentlich- rechtlich Anzahl der Stunden pro Jahr, Gebiet, Sendername</i>	ca. 720 Regional Radio France Bretagne Ouest/ Radio Breizh Izel	1.404 Regional Radio France Alsace	ca. 4.700 Regional Vollprogram	4.380 Regional RAI Trst A	ca. 4.000 Regional Omrop Fryslan	ca. 5.800 Regional BRDG	ca. 5.100 Regional Radio Rumantsch	ca. 1.500 Regional MDR ca. 350 Regional ORB	ca. 6.500 Regional BBC Radio Cymru	ca. 2.100 Regional Radio nan Gaidheal (BBC)
<i>Minderheitensprachliche Radio-Sendungen privat Anzahl der Stunden pro Jahr, Gebiet, Sendername</i>	4.788 (Vollprogramm- zweisprachig) Regional Radio Kreiz Breizh	Mehrere Stunden pro Woche Regional								
<i>Minderheitensprachliche Web-Site Betreiber: Adresse:</i>	France 3 http://www.france3.fr TV Breizh http://www.tv-breizh.com/				Omrop Fryslan http://www.omroopfryslan.nl/					
<i>Minderheitensprachlicher Teletextbetreiber</i>										